25. NOVEMBER 2026 – INTERNATIONALER TAG ZUR BESEITIGUNG VON GEWALT GEGEN FRAUEN

GEWALT GEGEN FRAUEN IST KEINE PRIVATSACHE – SIE GEHT UNS ALLE AN!

FRAUENVERBAND COURAGE

Jede Frau hat das Recht auf ein Leben ohne Angst, Gewalt und Unterdrückung!

Trotzdem erleben Frauen und Mädchen weltweit Gewalt:
in ihren Familien, in Beziehungen, am Arbeitsplatz, im öffentlichen Raum und zunehmend auch im digitalen Raum.

Gewalt gegen Frauen hat viele Gesichter:
körperliche und psychische Gewalt, sexualisierte Übergriffe, Stalking, Menschenhandel, Zwangsheirat und Femizide. Besonders erschreckend ist, dass Frauen häufig durch Menschen Gewalt erfahren, die ihnen nahestehen.

Wir sagen: Schluss mit dem Wegsehen und Verharmlosen!

Der Frauenverband Courage fordert:

- Konsequente Maßnahmen gegen jede Form von Gewalt an Frauen und Mädchen.
- Ausreichend finanzierte Frauenhäuser, Beratungsstellen und Schutzangebote – unabhängig von Herkunft, Einkommen und Aufenthaltsstatus.
- Einen wirksamen Schutz vor häuslicher und sexualisierter Gewalt.
- Konsequente Strafverfolgung von Tätern und eine stärkere Unterstützung der Betroffenen.
- Gleichberechtigung, wirtschaftliche Unabhängigkeit und gesellschaftliche Teilhabe von Frauen.
- Streichung des §218 - wir entscheiden über unsere Körper!
- Aufklärung und Bildung für ein respektvolles und gewaltfreies Miteinander.
- Courage raus aus dem Verfassungsschutz-Bericht Bayern!

Wir stehen solidarisch an der Seite aller Frauen, die Gewalt erfahren haben oder davon bedroht sind. Wir lassen uns nicht einschüchtern und nicht gegeneinander ausspielen – unabhängig von Herkunft, Religion, Alter oder Lebensweise.



Gemeinsam sind wir stark! Der Orange Day ist für uns nicht nur ein Aktionstag. Wir machen jeden Tag deutlich: Frauenrechte sind Menschenrechte! Eine Gesellschaft ohne Gewalt gegen Frauen ist möglich – dafür müssen wir gemeinsam kämpfen.

FRAUENVERBAND COURAGE

Gewalt gegen Frauen ist kein individuelles Schicksal und keine Privatsache.
Sie hat gesellschaftliche Ursachen und wird durch Abhängigkeiten, fehlende Gleichberechtigung und diskriminierende Rollenbilder begünstigt. Die aktuellen Kürzungspläne der Regierung treffen zu 60 Prozent uns Frauen. Auch das ist eine Form der besonderen Unterdrückung und Gewalt: (Alters-)Armut, Überbelastung bei fehlenden Kita-Plätzen, unbezahlbarer Pflege und krankmachende Bedingungen am Arbeitsplatz.
Hetze und Verleumdung gegen mutige und engagierte Frauen, Politikerinnen, Künstlerinnen oder Attacken gegen unseren couragierten und überparteilichen Zusammenschluss sind auch Formen der Gewalt und Unterdrückung.
Die kämpferische Frauenbewegung weist die antikommunistischen Angriffe des bayrischen „Verfassungsschutz“ gegen Courage und die Verleumdung des Verbands als „linksextremistisch“ entschieden zurück!

Frauenverband Courage e. V.,
Bundesvorstand
Holsteiner Str. 28, 42107 Wuppertal,
0202/49 69 749
courage-geschaeftsstelle@t-online.de

WEBSEITE: www.fvcourage.de
INSTAGRAM: courage_frauenverband